



Änderungsvereinbarung zum Berufsausbildungsvertrag – Elternzeit-Inanspruchnahme / Unterbrechung

Ausbildungsberuf: _____

Zwischen dem Ausbildungsbetrieb

und dem Auszubildenden

geb. am

wird in Ergänzung des ursprünglich abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages folgendes vereinbart:

Die vertragliche Ausbildungszeit wird wegen Elternzeit-Inanspruchnahme unterbrochen:

Vom _____ bis _____

Unmittelbar nach Ablauf der Elternzeit, die bis zu drei Jahre dauern kann, hat der/die Auszubildende einen Rechtsanspruch (§ 20 Abs. 1 Satz 2 BEEG, Gesetz zum Entgelt und zur Elternzeit) auf eine Fortsetzung der zum Zeitpunkt der Elternzeit-Inanspruchnahme verbleibenden **vertraglichen Restlaufzeit**. Das daraus resultierende neue Ausbildungsende muss spätestens mit der Wiederaufnahme der Ausbildung über einen **gesonderten Änderungsvertrag zur Verlängerung** vereinbart und bei der IHK beantragt werden.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des bisherigen Berufsausbildungsvertrages sinngemäß weiter. Die Berufsschule muss von dieser Unterbrechung der Ausbildung unterrichtet werden.

Ort

Datum

Der Ausbildende:

Der Auszubildende:

Unterschrift

Die gesetzlichen Vertreter:

Stempel, Unterschrift

Unterschrift/en

Diese Änderungsvereinbarung muss der IHK Ostwürttemberg zur Genehmigung eingereicht werden.